

# SOMMER SOLNNE SOLNNE

4-TEILIGE VORTRAGSREIHE ZUM 200. JAHRESTAG DES VULKANAUSBRUCHS TAMBORA AUF INDONESIEN UND DESSEN FOLGEN FÜR KLIMA, UMWELT, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT IN BADEN-WÜRTTEMBERG UND WELTWEIT.



Akademie für Natur-  
und Umweltschutz  
Baden-Württemberg



Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg  
Der neue Blick

in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG



LINDEN-MUSEUM STUTTGART  
Staatliches Museum für Völkerkunde



UNIVERSITÄT HOHENHEIM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

WIR MÜSSEN DIE NATUR NICHT ALS UNSEREN FEIND BETRACHTEN, DEN ES ZU BEHERRSCHEN UND ÜBERWINDEN GILT, SONDERN WIEDER LERNEN, MIT DER NATUR ZU KOOPERIEREN. SIE HAT EINE VIEREINHALB MILLIARDEN LANGE ERFAHRUNG. UNSERE IST WESENTLICH KÜRZER.

HANS-PETER DÜRR (DT. PHYSIKER, \* 1929)

# SOMMER SOHNE SONNE

## »SOMMER OHNE SONNE – TAMBORA UND DIE FOLGEN FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG«

DO., 26. MÄRZ 2015, 18.00–21.00 UHR

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Stuttgart  
Otto-Borst-Saal, Konrad-Adenauer-Str. 16,  
70173 Stuttgart

## »HERAUSFORDERUNG NATURGEWALT: ERNÄHRUNGS- UND BIODIVERSITÄTS-SICHERUNG IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS«

DO., 16. APRIL 2015, 18.00–21.00 UHR

Universität Hohenheim, Stuttgart  
Schloss Hohenheim (Mittelbau, I. OG),  
70599 Stuttgart

## »TAMBORA UND DIE FOLGEN: REGIONALE WIRKUNGEN EINER GLOBALEN KATASTROPHE«

MI., 24. JUNI 2015, 18.00–21.00 UHR

Sparkassenakademie, Stuttgart  
Pariser Platz 3,  
70173 Stuttgart

## »AUS TAMBORA LERNEN UND VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN. DIE HERAUSFORDERUNG DER ZUKUNFT: VÖLKER FÜR NACHHALTIGKEIT«

DO., 2. JULI 2015, 18.00–21.00 UHR

Linden-Museum, Stuttgart  
Wanner-Saal, Hegelplatz 1,  
70174 Stuttgart



# DER AUSBRUCH

## DER AUSBRUCH DES TAMBORA – EIN NACHHALTIG PRÄGENDES NATUREREIGNIS AUCH FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Für die Menschheit verheerend, für die Natur erdgeschichtlich gesehen völlig normal: Vor 200 Jahren, im April 1815, brach der Vulkan Tambora auf der Insel Sumbawa im heutigen Indonesien aus und schleuderte Staub und Asche in die Atmosphäre, wo sie sich verteilte und wie ein Schleier um den gesamten Erdball legte. Es handelte sich um einen der heftigsten Vulkanausbrüche der Menschheitsgeschichte. Das durch die Eruption ausgeworfene Material bewirkte in einigen Teilen Europas, Amerikas und Asiens Klimaveränderungen, die dem Jahr 1816 die Bezeichnung »Jahr ohne Sommer« einbrachte.

Die klimatischen Veränderungen und die damit einhergehenden Missernten und Hungersnöte haben die Geschichte nicht nur des Landes Baden-Württemberg maßgeblich mit geprägt und lassen sich noch heute auf vielfältige Weise wiederfinden. So entstanden in Folge des Vulkanausbruchs Vorläufer der heutigen Universität Hohenheim, die Landessparkasse, das Landwirtschaftliche Hauptfest und spätere Volksfest auf dem Cannstatter Wasen und andere Institutionen.

In vier aufeinander folgenden Vortragsveranstaltungen werden nicht nur die geologischen Ereignisse der damaligen Zeit, sondern auch deren Auswirkungen auf klimatische, ökologische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen im Land reflektiert und der Bezug zu unserer heutigen Zeit hergestellt sowie Handlungserfordernisse in Zeiten des anthropogen verursachten Klimawandels diskutiert.

DO., 26. MÄRZ 2015, 18.00–21.00 UHR,  
HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

»SOMMER OHNE SONNE –  
TAMBORA UND DIE FOLGEN FÜR  
BADEN-WÜRTTEMBERG«

Die Auftaktveranstaltung der Vortragsreihe »Sommer ohne Sonne« widmet sich der Situation im deutschen Südwesten vor 200 Jahren. Die katastrophalen Wetterverhältnisse und miserablen Ernteerträge brachte damals niemand in Zusammenhang mit dem fernen Vulkanausbruch in Indonesien. Neben dem großen Leid für die Menschen, profitierte das Land später von den Konsequenzen, die damals aus der Naturkatastrophe gezogen wurden.

Moderation **ULRIKE HAGENBUCH**,  
Studiolleiterin Studio Heilbronn, SWR

Begrüßung **DR. THOMAS SCHNABEL**,  
Leiter des Hauses der Geschichte  
Baden-Württemberg

**SENATOR E. H. CLAUS-PETER HUTTER**,  
Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg

**HERAUSFORDERUNG NATURKATASTROPHEN  
AUS HEUTIGER SICHT**

**MINISTERIALDIREKTOR HELMFRIED MEINEL**,  
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIE-  
WIRTSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG

**TAMBORA UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF  
SÜDWESTDEUTSCHLAND**

**DR. THOMAS SCHNABEL**, LEITER DES HAUSES  
DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

**FASZINATION NATURGEWALTEN: VULKANE**

**STEFAN ERDMANN**, NATURFILMER, ÜBERSEE AM CHIEMSEE

**PODIUMSDISKUSSION:**

**ÜBER DEN UMGANG VON MENSCH UND NATUR  
MIT NATURKATASTROPHEN**

**PROF. DR. FRIEDHELM GÖLTENBOTH**,  
UNIVERSITÄT HOHENHEIM/NATURELIFE INTERNATIONAL

**TAMBORA UND DIE FOLGEN FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG  
AUS HISTORISCHER SICHT**

**DR. THOMAS SCHNABEL**, LEITER DES HAUSES DER  
GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

**ZUSAMMENHANG – KLIMAWANDEL UND  
NATURKATASTROPHEN**

**PROF. DR. VOLKER WULFMEYER**,  
UNIVERSITÄT HOHENHEIM

**AB 20.30 UHR** **ERFAHRUNGS- UND GEDANKENAUSTAUSCH  
BEI EINEM KLEINEN EMPFANG**

»HERAUSFORDERUNG NATURGEWALT:  
ERNÄHRUNG- UND BIODIVERSITÄTS-  
SICHERUNG IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS«

Die Ernährungssicherung ist eine der zentralen Herausforderungen unseres Jahrhunderts. Ein erhöhter Nahrungsmittelbedarf aufgrund der konstant wachsenden Weltbevölkerung steht den künftig immer kleiner werdenden Agrarflächen gegenüber. Zwangsläufig muss die Landwirtschaft daher sowohl auf effizientere Produktionstechnologien zurückgreifen, als auch in bisher unbekannte Gebiete vordringen, was sie jedoch anfälliger für Störfaktoren von außen macht. Natur- und Umweltkatastrophen wirken sich heute daher mehr denn je auf die Landwirtschaft aus und machen sie zu einem oft unkalkulierbaren Risiko.

Der zweite Teil der Vortragsreihe »Sommer ohne Sonne« widmet sich alten und neuen Landwirtschaftsformen und beleuchtet das Zusammenspiel zwischen Agrarwirtschaft, Naturgewalten und durch den Mensch verursachte bzw. verstärkte Umweltprobleme. Im Fokus steht dabei der Ausbruch des Tambora im Jahr 1815 und den damit einhergehenden landwirtschaftlichen Folgen und bis heute wirkenden Vorsorgeentscheidungen wie der Begründung der Vorgängereinrichtung der heutigen Universität Hohenheim für Baden-Württemberg.

Moderation **VOLKER ANGRES**,  
Leiter der ZDF Umweltredaktion

Begrüßung **PROF. DR. STEPHAN DABBERT**,  
Rektor der Universität Hohenheim

**SENATOR E. H. CLAUS-PETER HUTTER**,  
Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg

**DR. THOMAS SCHNABEL**,  
Leiter des Hauses der Geschichte  
Baden-Württemberg

**PLÖTZLICH KAM DAS EIS VOM HIMMEL**  
**JOACHIM HESPELER, GÄRTNEREI HESPELER,**  
**WANNWEIL (LKR. REUTLINGEN)**

**DIE TAMBORA-DIÄT: LEBEN MIT DER HUNGERSNOT**  
**DR. ANDREA FADANI, VORSTAND STIFTUNG FIAT PANIS,**  
**ULM**

**AUSWIRKUNGEN DES TAMBORA-AUSBRUCHS AUF  
DIE LANDWIRTSCHAFT UND DIE GRÜNDUNG DER  
HEUTIGEN UNIVERSITÄT HOHENHEIM**  
**PROF. DR. STEPHAN DABBERT, REKTOR DER UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM**

**CHANCEN UND RISIKEN DER MODERNEN  
LANDWIRTSCHAFT**  
**PROF. DR. DR. H. C. ALOIS HEISSENHUBER,**  
**TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN-WEIHENSTEPHAN,**  
**FREISING-WEIHENSTEPHAN**

**PODIUMSDISKUSSION:**

**DIE HERAUSFORDERUNG DER ERNÄHRUNGS-  
SICHERUNG IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS**  
**PROF. DR. STEPHAN DABBERT, REKTOR DER  
UNIVERSITÄT HOHENHEIM**

**Globale Auswirkungen des Klimawandels  
auf die Landwirtschaft**  
**PROF. DR. ANDREAS FANGMEIER,**  
**UNIVERSITÄT HOHENHEIM**

**WIE UNSERE ERNÄHRUNG DAS KLIMA BEEINFLUSST –  
UND WAS WIR DAGEGEN TUN KÖNNEN**  
**DR. MARKUS KELLER, INSTITUT FÜR ALTERNATIVE  
UND NACHHALTIGE ERNÄHRUNG (IFANE), LKR. GIESSEN,  
HESSEN**

**LANDGRABBING – WIE SICHERN SICH LÄNDER  
MIT KLIMATISCH INSTABILEN BEDINGUNGEN  
NAHRUNGSMITTEL?**  
**DR. ANDREA FADANI, VORSTAND STIFTUNG FIAT PANIS,  
ULM**

**LANDWIRTSCHAFT – VERURSACHER UND  
BETROFFENER DES KLIMAWANDELS**  
**PROF. DR. DR. H. C. ALOIS HEISSENHUBER,**  
**TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN-WEIHENSTEPHAN,**  
**FREISING-WEIHENSTEPHAN**

**AB 20.30 UHR ERFAHRUNGS- UND GEDANKENAUSTAUSCH  
BEI EINEM KLEINEN EMPFANG**

## »TAMBORA UND DIE FOLGEN: REGIONALE WIRKUNGEN EINER GLOBALEN KATASTROPHE«

Mi., 24. JUNI 2015, 18.00–21.00 UHR,  
SPARKASSENAKADEMIE

Naturkatastrophen wie der Ausbruch des Tambora, der Tsunami 2004 in Südostasien und in Fukushima 2011, die Elb- und Oderhochwasser in Deutschland oder der Hagelsturm 2013 im Kreis Reutlingen: Sie alle haben lokale, regionale und globale Auswirkungen auf Ökologie, Gesellschaft und nicht zuletzt auf die Wirtschaft unserer globalisierten Welt. Die Schäden solcher Katastrophen verursachen immens hohe Kosten, insbesondere für die Volkswirtschaft: Verdienstaufschläge, Sanierungskosten, Versicherungskosten, Neuinvestitionen und Vieles mehr. Bis heute ist es vielerorts nicht möglich, finanzielle Langzeitschäden, hervorgerufen durch Naturkatastrophen, auf unsere Volkswirtschaft abzuschätzen und genau zu beziffern.

Der dritte Teil der Vortragsreihe »Sommer ohne Sonne« widmet sich unter anderem der Geschichte der Sparkassen-Finanzgruppe, deren Wurzeln in Baden-Württemberg unmittelbar mit den Jahren 1815–1818 zusammenhängen. So steht z. B. die Gründung der Landessparkasse 1818 und des Landwirtschaftlichen Hauptfestes im Fokus.

**Moderation** DR. THOMAS SCHNABEL,  
Leiter des Hauses der Geschichte  
Baden-Württemberg

**Begrüßung** PETER SCHNEIDER,  
Präsident des Sparkassenverbandes  
Baden-Württemberg

SENATOR E. H. CLAUS-PETER HUTTER,  
Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg

**TAMBORA UND DIE SPARKASSEN: REGIONALE  
WIRKUNGEN EINER GLOBALEN KATASTROPHE**  
DR. THORSTEN WEHBER, WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG  
DER SPARKASSEN-FINANZGRUPPE E.V.

**AUS DER KRISE GEBOREN: DAS CANNSTATTER VOLKS-  
FEST UND DAS LANDWIRTSCHAFTLICHE HAUPTFEST**  
ANDREAS KROLL, GESCHÄFTSFÜHRER  
IN STUTTGART VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT

**PODIUMSDISKUSSION:  
WIE REAGIEREN WIR HEUTE AUF KATASTROPHEN?**

PETER SCHNEIDER,  
Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg

THOMAS REUMANN,  
Landrat Landkreis Reutlingen

ULRICH-BERND WOLFF VON DER SAHL,  
Vorsitzender des Vorstandes der SV Sparkassenversicherung

THOMAS KIWITT,  
Leitender technischer Direktor des Verbandes Region Stuttgart

**AB 18.00 UHR ERFAHRUNGS- UND GEDANKENAUSTAUSCH  
BEI EINEM KLEINEM EMPFANG**

DO., 2. JULI 2015, 18.00–21.00 UHR,  
Linden-Museum Stuttgart

»AUS TAMBORA LERNEN UND  
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.  
DIE HERAUSFORDERUNG DER ZUKUNFT:  
VÖLKER FÜR NACHHALTIGKEIT«

Not macht erfinderisch! Naturgewalten stellten Völker, Tiere, Pflanzen und ganze Ökosysteme immer wieder vor neue Herausforderungen. Zahlreiche heute aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenkende technische und nichttechnische Gebrauchsgegenstände, Brauchtum und gesellschaftliche Strukturen entstanden in Folge von Katastrophen. So auch in den Jahren nach dem Ausbruch des Tambora.

Forschung und technischer Fortschritt machen es heute möglich, die komplexen und hochsensiblen Zusammenhänge unserer Umwelt immer besser zu verstehen. Der Mensch selbst greift in die sensiblen Systeme ein, verändert dadurch den einen oder anderen Parameter und erhöht hierbei direkt oder indirekt die Wahrscheinlichkeit für Naturkatastrophen. Gerade durch das Wissen um das sensible Gleichgewicht müssen hier alte Gewohnheiten hinterfragt, überdacht und geändert werden, um Katastrophen zu verhindern oder zumindest abschwächen zu können, wie etwa in Sachen Klimawandel. Nachhaltigkeit ist hierbei die größte Herausforderung.

Der vierte und letzte Teil der Vortragsreihe »Sommer ohne Sonne« widmet sich der Herausforderung, Verantwortung gegenüber uns und unserer Umwelt zu übernehmen und entsprechend nachhaltig zu handeln.

Moderation **JÜRGEN HÖRIG**,  
SWR-Fernsehen

Begrüßung **PROF. DR. INÉS DE CASTRO**,  
Direktorin des Linden-Museums Stuttgart

**SENATOR E. H. CLAUS-PETER HUTTER**,  
Leiter der Umweltakademie Baden-Württemberg

**DR. THOMAS SCHNABEL**,  
Leiter des Hauses der Geschichte  
Baden-Württemberg

»...SO WURDE RUAUMOKO GOTT  
DER VULKANE«

**DIRK NOWAKOWSKI**, GESCHICHTEN-ERZÄHLER,  
EDINGEN (RHEIN-NECKAR-KREIS)

ZUM UMGANG MIT NATURKATASTROPHEN  
IN ANDEREN KULTUREN

**PROF. DR. INÉS DE CASTRO**, DIREKTORIN DES  
LINDEN-MUSEUMS STUTTGART

**NOT MACHT ERFINDERISCH: MODERNE HAGELABWEHR**  
**FRANK KASPAREK**, FK AVIATION GMBH

**KLIMAWANDEL – AUF WELCHE VERÄNDERUNGEN  
MÜSSEN WIR UNS EINSTELLEN?**

**DR. CHRISTIAN OTTO**, POTSDAM-INSTITUT FÜR  
KLIMAFOLGENFORSCHUNG (PIK), POTSDAM

**NACHHALTIGE GESELLSCHAFT – WIE SIEHT  
DAS URBANE LEBEN IN DER ZUKUNFT AUS?**

**STEFFEN BRAUN**, MORGENSTADT-INITIATIVE  
FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ARBEITSWIRTSCHAFT  
UND ORGANISATION (IAO), STUTTGART

**PODIUMSDISKUSSION:**

**VULKANE, TSUNAMI, KAHLSCHLAG –  
INDONESISCHE HERAUSFORDERUNGEN HEUTE**

**PROF. DR. FRIEDHELM GÖLTENBOTH**,  
UNIVERSITÄT HOHENHEIM/NATURELIFE INTERNATIONAL

**ZUKUNFT GESTALTEN FÜR EINE  
NACHHALTIGE GESELLSCHAFT**

**CLARA KLÖCKER**, JUGENDBEIRAT ZUR NACHHALTIG-  
KEITSSTRATEGIE BADEN-WÜRTTEMBERG

**NACHHALTIGE GESELLSCHAFT – WIE SIEHT  
DAS URBANE LEBEN IN DER ZUKUNFT AUS?**

**STEFFEN BRAUN**, MORGENSTADT-INITIATIVE IAO,  
STUTTGART

**SIND 100 % ERNEUERBARE ENERGIEN MACHBAR  
UND WENN JA, WIE?**

**PROF. DR. FRITHJOF STAISS**, GESCHÄFTSFÜHRENDES  
MITGLIED ZENTRUM FÜR SONNENENERGIE- UND  
WASSERSTOFF-FORSCHUNG BADEN-WÜRTTEMBERG  
(ZSW), STUTTGART (ANGEFRAGT)

**ERNÄHRUNG DER ZUKUNFT**

**DR. MARKUS KELLER**, INSTITUT FÜR ALTERNATIVE  
UND NACHHALTIGE ERNÄHRUNG (IFANE),  
LKR. GIESSEN, HESSEN

**AB 20.30 UHR** ERFAHRUNGS- UND GEDANKENAUSTAUSCH  
BEI EINEM KLEINEN EMPFANG

EINE GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNG DER AKADEMIE  
FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG,  
DES HAUSES DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG,  
DER UNIVERSITÄT HOHENHEIM, DES SPARKASSEN-VERBANDES  
BADEN-WÜRTTEMBERG, DES LINDEN-MUSEUMS STUTT GART  
SOWIE DER IN.STUTT GART VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT

IMPRESSUM

GESTALTUNG

büro s Visuelle Gestaltung, [www.buero-s.de](http://www.buero-s.de)

DRUCK

e.kurz+co druck und medientechnik gmbh

BILDNACHWEIS

© Rainer Albiez, swa | 82, irabel8, Beboy – Fotolia.com

# Natur Erlebnis Tag

[bw.deutscher-naturerlebnistag.de](http://bw.deutscher-naturerlebnistag.de)

3.5.2015



Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg





**AKADEMIE FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ  
BADEN-WÜRTTEMBERG**

POSTFACH 103439 70029 STUTTGART

TELEFON 0711/126-2807 TELEFAX 0711/126-2893

[UMWELTAKADEMIE@UM.BWL.DE](mailto:UMWELTAKADEMIE@UM.BWL.DE)

[WWW.UMWELTAKADEMIE.BADEN-WUERTTEMBERG.DE](http://WWW.UMWELTAKADEMIE.BADEN-WUERTTEMBERG.DE)

[WWW.UMWELTAKADEMIE-BLOG.DE](http://WWW.UMWELTAKADEMIE-BLOG.DE)





**Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg**

**beim Ministerium für Umwelt, Klima  
und Energiewirtschaft**

**Postfach 10 34 39**

**70029 Stuttgart**

**Telefon 07 11/126-28 21**

**Telefax 07 11/126-28 93**

**umweltakademie@um.bwl.de**

**oder über die Internetseite**

**[www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)**

# SOMMER SOHNE SONNE

4-TEILIGE VORTRAGSREIHE ZUM 200. JAHRESTAG DES VULKANAUSBRUCHS  
TAMBORA AUF INDONESIEN UND DESSEN FOLGEN FÜR KLIMA,  
UMWELT, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT IN BADEN-WÜRTTEMBERG  
UND WELTWEIT.

IN KOOPERATION MIT DEM HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG,  
DER UNIVERSITÄT HOHENHEIM, DEM SPARKASSENVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG, DEM LINDEN-MUSEUM STUTTGART SOWIE  
IN.STUTTGART VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße

.....  
PLZ/Ort

.....  
Telefon (dienstlich)

.....  
E-Mail

bitte  
freimachen

ZU FOLGENDEN TERMINEN MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN:

- SOMMER OHNE SONNE – TAMBORA UND DIE FOLGEN FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG  
DO., 26. MÄRZ 2015, 18.00–21.00 UHR (ANMELDESCHLUSS 20.3.2015)
- HERAUSFORDERUNG NATURGEWALT: ERNÄHRUNGS- UND BIODIVERSITÄTSSICHERUNG  
IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS  
DO., 16. APRIL 2015, 18.00–21.00 UHR (ANMELDESCHLUSS 10.4.2015)
- TAMBORA UND DIE FOLGEN: REGIONALE WIRKUNG EINER GLOBALEN KATASTROPHE  
MI., 24. JUNI 2015, 18.00–21.00 UHR (ANMELDESCHLUSS 19.6.2015)
- AUS TAMBORA LERNEN UND VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.  
DIE HERAUSFORDERUNG DER ZUKUNFT: VÖLKER FÜR NACHHALTIGKEIT  
DO., 2. JULI 2015, 18.00–21.00 UHR (ANMELDESCHLUSS 26.6.2015)

.....  
Datum

.....  
Unterschrift



**An die  
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg  
beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg**  
Postfach 10 34 39  
70029 Stuttgart